

HYDROGRAPHISCHE NACHRICHTEN

Journal of Applied Hydrography

10/2023

HN 126



BIM und
digitale Zwillinge



Nachruf auf Rob van Ree

Ein Nachruf von HOLGER KLINDT

Während seines Berufslebens war Rob van Ree für das Studienangebot zur Hydrographie am Maritime Institute Willem Barentsz (MIWB) auf Terschelling verantwortlich. Von 2014 bis 2019 war er Chairman der International Federation of Hydrographic Societies (IFHS). Der Holländer war Mitglied der Hydrographic Society Benelux (HSB), aber auch der DHyG. Die HN-Leserschaft lernte Rob van Ree im Wissenschaftsgespräch kennen, das 2015 in den *Hydrographischen Nachrichten* erschienen ist (HN 101).

During his professional life, Rob van Ree was responsible for the study programme on hydrography at the Maritime Institute Willem Barentsz (MIWB) on Terschelling. From 2014 to 2019, he was Chairman of the International Federation of Hydrographic Societies (IFHS). The Dutchman was a member of the Hydrographic Society Benelux (HSB), but also of the DHyG. The HN readership got to know Rob van Ree in the interview published in *Hydrographische Nachrichten* in 2015 (HN 101).

Autor

Holger Klindt war bis 2017
Erster Vorsitzender der DHyG.

holger.klindt@klindt-consulting.com

Am 16. Juli 2023 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser guter Freund und langjähriger Wegbegleiter Rob van Ree zu seiner letzten großen Reise aufgebrochen ist.

All sein Engagement und all seine Initiativen für die Hydrographie aufzuzählen, würde sicherlich den Rahmen sprengen – hat er doch weit mehr in sein so reiches und engagiertes Leben gelegt, als in 67 Jahre eigentlich hineinzupassen scheint. Ein Menschenfreund, ein Lehrer, ein Weltenbürger und ein großer Hydrograph!

Uns als Vorstand der Deutschen Hydrographischen Gesellschaft (DHyG) ist Rob in vielen

Funktionen begegnet. Dabei hat er gemeinsam mit uns viele wichtige Initiativen sowohl im grenzüberschreitenden Miteinander als auch im Kontext der internationalen Hydrographie angestoßen. Im Jahr 1996 wurde Rob in den Vorstand der Hydrographic Society Benelux (HSB) berufen. Seit dieser Zeit wurde er nicht müde, auch eine engere Zusammenarbeit mit der DHyG zu initiieren. Zugleich war er einer der wichtigsten Wegbereiter für den 2008 erfolgten Beitritt der DHyG in die Gemeinschaft der International Federation of Hydrographic Societies (IFHS). Mit vereinten Kräften gelang es uns in der Folge, die internationale Konferenzserie HYDRO in den Jahren 2012 und 2017 nach Rotterdam und 2010 und 2016 nach Rostock zu holen. Und es war mehr als nur ein Achtungserfolg, den wir damit im Konzert der internationalen Hydrographie erreichten.

Es war etwas Wunderbares, gemeinsam mit Rob ambitionierte Ziele zu verfolgen. Seine Begeisterungsfähigkeit, seine Ideen und sein Engagement waren mitreißend. Manchmal musste man ihn auf dem Weg vorwärts bei schnellem Lauf daran erinnern, innezuhalten und Wegbegleitern die Chance zu geben, mitzukommen. Aber nie nahm er dies übel; er war geduldig und freute sich am Ende über das dann wirklich gemeinsam Erreichte.

Mit Rob ist ein wunderbarer Kollege, Freund und Vertrauter von uns gegangen. Unsere Gedanken sind in tiefer Trauer, aber auch voller wunderbarer Erinnerungen bei ihm und seinen Hinterbliebenen. //

